

Anfrage 2

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	11.09.2023	öffentlich

Anfrage Stadtratsfraktion Die Grünen

Anfrage Stadtratsfraktion Die Grünen - Beteiligung der Stadt am Planungsverfahren des Bahnprojekts Mannheim-Karlsruhe

Vorlage Nr.: 20236922

• DIE GRÜNEN IM RAT • Rathausplatz 10 • 67059 Ludwigshafen •

An die
Oberbürgermeisterin
Frau Jutta Steinruck
Jaegerstraße 4

67059 Ludwigshafen



Stadtratsfraktion Ludwigshafen

Monika Kleinschnitger · Fraktionsvorsitzende
Hans-Uwe Daumann · Fraktionsvorsitzender
Heike Hess · Stellv. Fraktionsvorsitzende
Ibrahim Yetkin · Stellv. Fraktionsvorsitzender
Gisela Witt

Fraktionsbüro

Rathausplatz 10
67059 Ludwigshafen
Telefon 0621-52 30 23
Telefax 03222-246 420 8
fraktion@gruene-lu.de
www.die-gruenen-im-rat.de

Ludwigshafen 05.09.2023

Anfrage zur Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses am 11.09.2023

Beteiligung der Stadt am Planungsverfahren des Bahnprojekts Mannheim-Karlsruhe

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses am 11.09.2023 zu setzen: Beteiligung der Stadt am Planungsverfahren des Bahnprojekts Mannheim-Karlsruhe

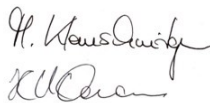
Wir bitten um Darstellung des Sachstands: Inwieweit ist die Stadt Ludwigshafen in die Planung des Bahnprojekts Mannheim-Karlsruhe einbezogen und konnte bzw. kann im Rahmen der Variantenbewertung zu Ludwigshafener Belangen Stellung nehmen?

Begründung:

Die Verbesserung der Infrastruktur für den schienengebundenen Güterverkehr ist für uns auch wegen der Notwendigkeiten des Klimaschutzes ein wichtiges Anliegen. Im industriellen Ballungsraum mit dem größten Chemiekomplex in Ludwigshafen und einem der größten Güterbahnhöfe in Mannheim ist eine gute Güterbahn-Anbindung für uns unabdingbar. Wir treten daher zum Beispiel für den Bau der sog. „Studernheimer Kurve“ ein, die die Gleisanbindung der BASF aus nördlicher Richtung verbessern würde und den Rangierverkehr im Oggersheimer Ortsbereich vermindern sollte.

Die unserer Kenntnis nach noch in der Prüfung befindlichen linksrheinischen Varianten der Güterverkehrsstrasse halten wir für nicht realisierbar, weil die notwendige lange Tunnelbaustrecke mit Unterquerung des Rheins unvermeidbar hohe ökologische Kosten bei vergleichsweise geringem Entlastungseffekt mit sich bringen würde, wobei die Anbindung des BASF-Werksgebiets und des überregional bedeutenden Mannheimer Güterbahnhofs unbefriedigend gelöst wäre.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Kleinschnitger, Hans-Uwe Daumann, Fraktionsvorsitzende